



**Islamische*r Theolog*in für PROvention, die
Präventions- und Beratungsstelle gegen religiös
begründeten Extremismus in S.-H.**



Die Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V. sucht im Rahmen der Präventions- und Beratungsstelle gegen religiös begründeten Extremismus in Schleswig-Holstein, PROvention, eine*n Projektmitarbeiter*in im Bereich Islamische Theologie (30 bis 40 Stunden pro Woche). Die Stelle ist ab sofort zu besetzen und vorerst bis zum 31.12.2022 befristet. Das Projekt läuft bereits seit 2015 und eine Weiterführung nach 2022 wird angestrebt.

Einblick die Arbeit

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Umfeld- und Ausstiegsberatung mit Angehörigen, Fachkräften und Jugendlichen, sowie in der Sensibilisierung von Jugendlichen und Fachkräften in Schleswig-Holstein. Im abwechslungsreichen Arbeitsalltag werden Beratungsgespräche im Kontext familiärer Krisen und verunsicherter Fachkräfte geführt, Jugendliche auch über lange Zeiträume in ihrer Entwicklung unterstützt, Fortbildungen für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen zu Medien- und Interkultureller Kompetenz gegeben sowie mit Jugendschützer*innen und Jugendtreffs im Themenfeld Antimuslimischer Rassismus kooperiert. Einen besonderen Stellenwert hat die vielfältige Netzwerkarbeit im ganzen Bundesland, beispielsweise in verschiedenen Facharbeitskreisen zu Antisemitismus, Türkischem Ultranationalismus, Kolonialismus und Sexismus oder regionalen Runden Tischen. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit Moscheevereinen und muslimischen Verbänden ist ein weiterer, fester Bestandteil der Projektarbeit, speziell im Themenfeld Antimuslimischer Rassismus. PROvention kooperiert hierzu mit Imamen im ganzen Bundesland und führt z.B. gemeinsame Veranstaltungen im Bereich der Jugendarbeit von Moscheen durch.

TÜRKISCHE GEMEINDE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN E. V.

Schleswig-Holstein Türk Toplumu



Aufgaben:

- telefonische und persönliche Beratung von Angehörigen, Freund*innen und Bekannten von Personen im Kontext religiös begründeter Extremismus, sowie Beratung von Fachkräften
- Ausstiegshilfe für Personen, die in extremistischen Strukturen aktiv sind
- Planung und Durchführung von Fortbildungen und Fachtagungen für Multiplikator*innen und Jugendliche, z.B. zu religiös begründetem Extremismus und Antimuslimischem Rassismus
- Mitarbeit an Publikationen und Informationsmaterial
- Unterstützung in der Netzwerkarbeit mit diversen Sozialraumakteur*innen, v.a. auch islamischen Verbänden und Moscheegemeinden

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/Master) im Bereich Islamische Theologie
- ausgeprägte soziale und interkulturelle Kompetenzen
- hohes Maß an Selbstständigkeit und Organisationsfähigkeit
- gute kommunikative Fähigkeiten
- Bereitschaft, gelegentlich am Abend und in Ausnahmefällen am Wochenende zu arbeiten
- Relevante Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil (Arabisch, Türkisch, Farsi etc.)

Wir bieten:

- Vergütung angelehnt an den Tarifvertrag der Länder (West) TVL 11
- regelmäßige Fortbildungen für Mitarbeiter*innen, beispielsweise zu Systemischer Beratung, Traumapädagogik, Mediation oder Deeskalationstraining
- regelmäßige Teamsupervision
- ein motiviertes und interkulturelles Team mit verschiedenen fachlichen Hintergründen (u.a. Islamwissenschaft, Theologie, Soziale Arbeit, Kommunikationswissenschaft, Kriminologie und Psychologie)
- offene und intensive Kommunikationskultur sowie gegenseitige Unterstützung im Team
- einen anspruchsvollen und interessanten Arbeitsplatz bei einem erfahrenen, vielseitigen, überparteilichen und überkonfessionellen Träger

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung möglichst in einem PDF-Dokument (Anschreiben, Lebenslauf sowie Zeugnisse) per E-Mail zum nächstmöglichen Zeitpunkt an folgende E-Mail-Adresse: bewerbungen@tgsh.de

z.H. Herrn Dr. Cebel Küçükkaraca.

Wir fördern und leben die berufliche Gleichstellung, daher freuen wir uns besonders auf Bewerbungen von Frauen, Menschen mit Schwerbehinderung sowie Menschen mit Migrations-/Fluchterfahrung.